

BETRUG BEIM ONLINESHOPPING: CHECKLISTE FÜR DEN ERNSTFALL

Onlineshopping ist bequem und schnell, birgt jedoch auch Risiken: Nicht alle Anbieter im Netz sind vertrauenswürdig und Internetkriminelle nutzen jede Unachtsamkeit aus. Zu möglichen Betrugsfällen zählt etwa, dass bereits bezahlte Waren nicht, defekt bzw. falsch geliefert oder sensible Daten wie etwa Klarnamen in Verbindung mit Kreditkarteninformationen abgegriffen und missbraucht werden. Das kann sowohl bei größeren Onlineshops als auch auf Kleinanzeigenportalen oder in den Shops von Social-Media-Plattformen geschehen. Umso wichtiger ist es, beim Einkauf auf die Sicherheit zu achten.

SO GEHEN SIE VOR, WENN SIE BEIM ONLINE-SHOPPING BETROGEN WURDEN

- ✓ Sollten Sie bereits Geld für Ihre Bestellung überwiesen haben, informieren Sie sich umgehend bei Ihrer Bank, ob Sie die Zahlung rückgängig machen können.
- ✓ Sollten Sie einen Zahlungsdienst wie z. B. PayPal, Klarna, Wero, Apple oder Google Pay nutzen, kontaktieren Sie sofort den Dienstleister und lassen ihn die Transaktion stoppen.
- ✓ Sichern Sie alle Beweise für Ihren Online-Kauf – ob Bestellbestätigung, Rechnung oder Versandbenachrichtigung.
- ✓ Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei: Wenden Sie sich mit den gesicherten Unterlagen an Ihre lokale Polizeidienststelle oder an die **Onlinewachen der Polizeien der Länder**. Nur dann können z. B. Löschungen von Fake-Shops vorangetrieben werden.

- ✓ Wenn Sie Betrug durch einen anderen User z. B. auf einer Kleinanzeigen- oder einer Social-Media-Plattform erfahren haben, informieren Sie auch den Betreiber der Plattform.
- ✓ Beobachten Sie Ihre Kontobewegungen genau. Kontaktieren Sie bei unbekannten Abbuchungen Ihre Bank oder auch die Polizei.

SO SCHÜTZEN SIE SICH IN ZUKUNFT VOR BETRUG BEIM ONLINESHOPPING

- › Vergleichen Sie vor einem Kauf die Preise. Diese sollten realistisch sein und mit allen zusätzlichen Kosten, etwa Versand und Rücksendungsgebühr, ausgewiesen werden. Insbesondere Anbieter außerhalb der EU berechnen oftmals Zusatzkosten. Betrüger werben außerdem in vielen Fällen mit unrealistisch günstigen Angeboten.
- › Informieren Sie sich über die Seriosität des jeweiligen Onlineshops, zum Beispiel über Suchmaschinen, Erfahrungsberichte oder Foren.
- › Achten Sie darauf, welche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Betrüger bieten oft ausschließlich Vorkasse an. Wählen Sie Zahlungsarten wie Kauf auf Rechnung oder Lastschrift, da diese im Betrugsfall bessere Möglichkeiten zur Rückbuchung bieten. Nutzen Sie ausschließlich Bezahlmethoden, die einen wirksamen Käufer-schutz bieten oder im Problemfall eine Rückerstattung ermöglichen.



- › Überprüfen Sie die Domain des Onlineshops: Sogenannte „Fake-Shops“ ändern oftmals die Webadresse eines bekannten Onlineshops nur minimal ab.
- › Rufen Sie das Impressum des Onlineshops auf: Dieses sollte vollständige Kontaktdaten und weitere Angaben zum Unternehmen enthalten.
- › Suchen Sie nach Gütesiegeln und klicken Sie diese an. Betrügerische Onlineshops erfinden mitunter neue Gütesiegel. Diese sind dann jedoch meist nicht klickbar.
- › Prüfen Sie, ob der Anbieter eine verschlüsselte Datenübertragung nutzt (zu erkennen am „https://“ bzw. am Vorhängeschloss in der Browserzeile) und Datenschutzvorgaben einhält.
- › Lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig. Beachten Sie auch Ihr Widerrufsrecht: In der Regel können Sie Online-Käufe innerhalb von zwei Wochen widerrufen.
- › Überprüfen Sie den Onlineshop mit dem **Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale**.
- › Achten Sie auf Ihre technische Sicherheit: Installieren Sie regelmäßig Updates für Ihr Betriebssystem und Ihre Programme. Installieren Sie keine Software aus unsicheren Quellen.
- › Sichern Sie Ihre Benutzerkonten ab: Verwenden Sie entweder Passkeys oder ein starkes Passwort in Kombination mit der Zwei-Faktor-Authentisierung.
- › Prüfen Sie Links und Anhänge z. B. aus E-Mails genau, bevor Sie diese öffnen. Mitunter geben sich Betrüger etwa als Onlineshop-Betreiber aus, um an sensible Daten zu gelangen.

LASSEN SIE SICH NICHT VON NEUEN BETRUGSMASCHEN TÄUSCHEN

Im Internet existiert eine Vielzahl unterschiedlicher Betrugsmaschinen. Da diese ständig weiterentwickelt werden, ist es oft schwierig, den Überblick zu behalten. Viele Betrugsversuche lassen sich jedoch erkennen, wenn man einige Vorsichtsmaßnahmen beachtet.

- ✓ Halten Sie inne, bevor Sie einen Kauf tätigen. Wägen Sie mögliche Risiken sorgfältig ab und hören Sie auf Ihr Bauchgefühl.
- ✓ Hinterfragen Sie das Angebot. Niemand verschenkt etwas ohne Grund. Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, ist es das meist auch.
- ✓ Melden Sie verdächtige Vorgänge. Wenn Sie einen Betrugsversuch vermuten, schützen Sie sich und andere, indem Sie diesen bei der jeweiligen Plattform melden. Erstellen Sie gegebenenfalls auch Anzeige bei der Polizei.

Mehr Informationen rund um Cybersicherheit:

www.bsi.bund.de/VerbraucherInnen

Mehr Informationen für Opfer von Internetkriminalität:

www.polizei-beratung.de/cybercrime



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

